



Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 652. (1) ad Gub. Nr. 11210.
E d i c t.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: daß durch die Pensionirung des Landtafel = Kanzlisten Wolfgang Kunz, bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte eine Kanzlistenstelle in Erledigung gekommen ist. — Mit der erledigten zweyten Landtafel = Kanzlistenstelle ist ein Gehalt von 500 fl. und die Aussicht auf Vorrückung in 600 fl., mit einer Kanzlistenstelle in dem landrechtlichen Expedite aber ist ein Gehalt von 400 fl. und die Vorrückung in 500 fl. und 600 fl. verbunden. — Es haben daher alle Diejenigen, welche eine dieser Kanzlistenstelle zu erhalten wünschen, ihre belegten Gesuche binnen vier Wochen vom Tage der Einschaltung in die Laibacher Zeitung bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit Anzeigung ob und in wie fern sie mit einem Individuum dieses k. k. Stadt- und Landrechtes verwandt oder verschwägert sind, zu überreichen. — Laibach am 12. May 1829.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 643. (3) Nr. 5733.

Concurs = Verlautbarung wegen Wiederbesetzung der Bürgermeisterstelle bei dem Magistrate der k. f. Stadt Wölkermarkt. — Bei dem Magistrate der k. f. Stadt Wölkermarkt ist durch den Tod des Martin Jacob Pusterhofer die Bürgermeisterstelle in Erledigung gekommen, mit welcher ein Jahresgehalt von 1400 fl. W. W., der Genuß der freyen Wohnung im Rathhause und von jährlichen 15 Klafter Brennholz verbunden ist. — Zur Wiederbesetzung dieser Stelle wird der Concurs bis letzten Juny d. J. ausgeschrieben, in welcher Zeit die dießfälligen, mit den Wahlfähigkeits- Decreten für das Civil- und Criminal- Richteramt, dann die politische Geschäftsverwaltung und zum Richteramt in schweren Polizey- Uebertretungsfällen, so wie auch mit

dem Tauffcheine und der Ausweisung über Moralität, Sprachkenntnisse und bisherige Dienste documentirten Gesuche bei diesem Kreisamte einzureichen sind. — K. K. Kreisamt Klagenfurt den 12. May 1829.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 642. (2) Nr. 3383.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 29. März 1829 zu Gottschee verstorbenen Priester Joseph Antontschitsch, die Tagsatzung auf den 13. July l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des S. 814 h. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 16. May 1829.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 651. (1)

E d i c t.

Am 9. Juny l. J. Vormittags 9 Uhr werden mit Bewilligung der wohlhöblichen k. k. illyrischen Domainen = Administration in der Amtskanzley des gefertigten Verwaltungsamtes im Wege der öffentlichen Versteigerung nachstehende Getreide = Quantitäten, als:

361 10	32	Mezen Weizen,
3 12	32	„ Korn,
37 3	32	„ Hafer,
794 23	32	„ Hafer, und
149 17	32	„ Haiden

gegen gleich bare Bezahlung parthienweise an den Meistbietenden hintangegeben werden. Wozu Kaufslige zu erscheinen belieben wollen. Verwaltungsamte der k. k. Staatsherrenschaft Landstraß am 18. May 1829.

3. 654. (1) Nr. 2144/447. U.

R u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Zolloberamte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge Bewilligung der wohlhöbl. k. k. steyer. illyr. kistenl. Zollgefällen-Administration, ddo. Grätz am 25. v. M., Nr. 5053/1925 U., die Ausführung der an dem k. k. Weinimpositionsamts-Gebäude zu Präwald vorzunehmenden Conservationsarbeiten, dem, bei der am 6. Juny d. J. in der Amtskanzley dortselbst abgehalten werdenden Minuendo-Licitation verbliebenen Mindestbiether überlassen werde.

Die Mauerarbeit sammt Materiale beträgt	38 fl. 27 fr.
Zimmermannsarbeit sammt Materiale beträgt	16 „ 45 „
Schlosserarbeiten betragen	2 „ 48 „

Zusammen mit 58 fl. — fr.

Die Unternehmungslustigen werden daher eingeladen, am obbestimmten Tage um 9 Uhr Früh, in der Amtskanzley des k. k. Weinimpositionsamtes Präwald, wo die Bedingnisse von nun an einzusenden sind, zu erscheinen.

R. R. Hauptzoll- und Mauthoberamt Laibach am 20. May 1829.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 638. (1) Nro. 449.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Weixelberg, haben alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Softru verstorbenen, Jerny Dimnigg, aus was immer für einem Rechtsittel einen Anspruch machen zu können vermeinen, am 30. Juny l. J. Vormittag 9 Uhr so gewiß zur Darthnung dieses Anspruches zu erscheinen, als sie sich sonst nur selbst die Folgen des §. 814. b. G. B. zuzuschreiben hätten.

Bezirksgericht Weixelberg den 18. May 1829.

3. 639. (1) Nro. 470.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Weixelberg, werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Softru, am 16. Febr. 1829 verstorbenen, Primus Escherne, entweder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, hiemit aufgefodert, am 6. July l. J. Vormittag 9 Uhr vor dieser Abhandlungs-Instanz zu erscheinen, und ihre allfälligen Ansprüche allda so gewiß geltend zu machen, als widrigens dieser Verlaß abgehandelt, und den einschreitenden Erben eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Weixelberg den 7. May 1829.

3. 650. (1)

Bei der Bezirksobrigkeit Rupertschhof zu Neustadt wird mit 1. July d. J. die mit einem jährlichen Gehalte von 240 fl. C. M., ohne freyer Wohnung und Kost verbundene

politische Actuarstelle in Erledigung kommen, wer diese Stelle zu erhalten wünscht, hat sein über seine bisherige Dienstleistung bei den Bezirkscommissariaten und guten Lebenswandel documentirtes Gesuch längstens bis 20. k. M. bei dieser Bezirksobrigkeit portofrey zu überreichen.

Bezirksobrigkeit Rupertschhof zu Neustadt am 20. May 1829.

3. 647. (2) J. Nr. 870.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird anmit bekannt gemacht: daß zur Anmeldung der Verlassgläubiger nach der am 6. December v. J. zu Podbukuje Haus-Nr. 4, verstorbenen Helena Pograth, gebornen Lousche, die Tagsetzung auf den 6. k. M. Juny, Morgens um 8 Uhr in dieser Amtskanzley bestimmt wurde; es werden daher Alle, die an diesen Nachlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zuseyn glauben, aufgefordert, selben an jenem Tage anzumelden und dann darzutun, widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Ponovitsch am 19. May 1829.

3. 649. (2) J. Nr. 1228.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Lack wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Urban Knisam, gegen Urban Rosmann, die executive Feilbietung des auf der dem Anton Wogathay gehörigen, der Staatsherrschaft Lack, sub Urb. Nr. 2574, dienenden Hube, sub Haus-Nr. 42 zu Gadoschitsch, zu Gunsten des Urban Rosmann haftenden Kaufbriefts, ddo. et intabulato 29. März 1803, pr. 105 fl. C. W., wegen der dem Urban Rosmann, dem Urban Knisam aus dem Urtheile, ddo. 28. October 1828, superintabuliert 30. Jänner 1829 schuldigen 104 fl. 53 2/4 kr. bewilligt, und hiezu drey Tagsetzungen, auf den 29. May, 12. und 26. Juny l. J., je derzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Beisatze anberaunt, daß bei der ersten und zweiten Licitation der zu verfleigernde Kaufbrieff nur über oder um den Betrag von 104 fl. 53 2/4 kr., bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden. Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Lack den 9. May 1829.

Z. 644. (2)

adj. Nr. 227.

Feilbietungs = Edict.

Von dem kais. königl. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Jamnig, väterlich Niklas Jamnig'schen Universalerben von Zwischenwässern, in die Reassumirung der mit Bescheid von 10. April 1821 bewilligten öffentlichen executiven Versteigerung der, dem Joseph Schusterschitsch, vulgo Mali gehörigen, zu Staneschitsch, sub Conscript. Nr. 16 liegenden, der Pfarrkirchengült St. Veit ob Laibach, sub Urb. Nr. 7, Rect. Nr. 16 dienstharen, unterm 14. Juny 1820, auf 6204 fl. 45 kr. M. M. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtsbube, wegen schuldigen 2929 fl. 12 kr. M. M. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun neuerlich drey Tagungen und zwar, die erste auf den 23. März, die zweyte auf den 23. April und die dritte auf den 29. May l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Staneschitsch bey den Schuldnern mit dem Besage angeordnet, daß, falls diese Realität weder bey der ersten und zweyten Tagung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Unbange eingeladen, daß die dießfällige Schätzung und Licitationbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Kais. königl. Bezirksgericht der Umgebung Laibach am 30. Jänner 1829.

Unm erkun g. Bey der ersten und zweyten Feilbietungstagung hat Niemand den Schätzungswerth angeboten.

Z. 641. (1)

A n z e i g e

zweier interessanter Zeitschriften, welche im Verlage des Commissions-Bureau zu Ofen erscheinen.

I. Allgemeine Handlungs = Zeitung von und für Ungarn.

Nicht nur in Ungarn, sondern auch in allen Theilen der österreichischen Monarchie, und selbst im Auslande hat diese Zeitschrift allgemeine Aufmerksamkeit und vielfaches Interesse erregt. Wenn sie einerseits in Ungarn für jeden Kaufmann, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Geschäftsmann u. s. w. fast zur unentbehrlichen Lectüre geworden ist, so muß sie auch andererseits jedem Ausländer, der mit Ungarn nur in irgend einer Geschäftsverbindung steht, den größten Nutzen gewähren, indem er mit allen merkantilschen und technischen Novitäten, die sich in diesem gesegneten Lande ereignen, auf's schleunigste und richtigste unterrichtet wird. An und für sich betrachtet aber gewährt auch diese Zeitschrift Personen aus allen Ständen Belehrung und

Unterhaltung, indem sie sich sowohl mit Aufsätzen über Handel, Gewerbe, Industrie, Geographie, Statistik, Deconomie, Literatur &c., als auch durch die wöchentlich regelmäßig zweimal erscheinenden Beilagen, mit ausgesetzten Unterhaltungsgegenständen befaßt.

Der Preis für ein so reichhaltiges, wöchentlich zwei Bogen starkes Blatt, ist beispiellos gering, indem er nicht mehr als halbjährig 3 fl. 30 kr. E. M., mit freier Postzusendung, beträgt.

II. Der Spiegel, oder Blätter für Kunst, Industrie und Mode. Mit wöchentlich zwei, größtentheils fein illuminirten Kupfern.

Der Text des Spiegels enthält: Erzählungen, Novellen, Reisebeschreibungen, Gedichte, (meist launigte) Anekdoten, Miszellen, Räthselspiele, Neuigkeiten, Theaterberichte, Correspondenzen und Notizen über die neuesten Zeitereignisse; dann die neuesten Modenberichte aus Paris, &c. Von den meist herrlichen Kupfern, die schwerlich in Wien oder Paris an Eleganz übertroffen werden, stellen theils die allerneuesten Damen- und Herrenmoden, und zwar aus Paris und London in längstens drei Wochen, aus Wien und andern nahen Orten in acht bis zehn Tagen, nach ihrer ersten Erscheinung dar, theils enthalten sie Porträts, Gebäude, Maschinen, Möbeln, Nationaltrachten, Handelsartikel, Grundrisse, &c. &c. Die herrlichen Modeabbildungen erscheinen im Spiegel verhältnißmäßig bedeutend früher als in allen andern deutschen Modejournalen.

Der Spiegel erscheint in gr. 8. auf weißem Papier, wöchentlich zweimal, begleitet jedesmal mit einer schwarzen und (größtentheils) mit einer fein illuminirten Abbildung auf holländischem Belinpapier.

Der äußerst geringe Preis ist mit freier Postzusendung, halbjährig 5 fl. E. M.

Man pränumerirt auf die Handlungs = Zeitung und auf dem Spiegel, bei allen k. k. Postämtern, oder man wendet sich unmittelbar an das königl. Landesbefugte Commissionsbureau in Ofen.

Wer beide Zeitschriften zugleich bestellt, erhält sie zusammen mit freier Postzusendung, halbjährig um 7 fl. 30 kr. E. M.

Mit ersten July beginnt der neue halbe Jahrgang.

Ofen, im May 1829.

Redaction und Verlag.